

**100 Jahre** 1918-2018  
Chor und Kirchenmusik

**FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY**

# ELIAS



**Judith Spiesser, Sopran**  
**Anneka Ulmer, Alt**  
**André Khamasmie, Tenor**  
**Ludwig Mittelhammer, Bass**  
**Ein Solist des Tölzer Knabenchores**  
**Chor der Himmelfahrtskirche**  
**Cappella Istropolitana Bratislava**  
**Leitung: KMD Klaus Geitner**

*Felix Mendelssohn Bartholdy.*

**Himmelfahrtskirche München Sendling**  
**Samstag 17. November 2018 - 19 Uhr**

**Kidlerstraße 15**  
[www.himmelfahrtskirche-musik.de](http://www.himmelfahrtskirche-musik.de)



gefördert durch  
Landeshauptstadt  
München  
BA 6 München Sendling





Felix Mendelssohn Bartholdy,  
in Öl gemalt 1846 von Eduard Magnus

## **ELIAS OP. 70**

**Judith Spiesser, Sopran**

**Anneka Ulmer, Alt**

**André Khamasmie, Tenor**

**Ludwig Mittelhammer, Bass**

**Ein Solist des Tölzer Knabenchores**

Ruth Kohl, Sopran - Hana Katsenes, Alt

Rainer Seifert, Tenor - Norbert Hädtke, Bass

**Chor der Himmelfahrtskirche**

**Cappella Istropolitana (Bratislava)**

**Tobias Skuban, Orgel**

**Leitung: KMD Klaus Geitner**

Kurze Stimmpause nach dem ersten Teil

**FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY**

1809 – 1847

## DER KOMPONIST UND SEIN WERK

Felix Mendelssohn Bartholdy wurde am 3. Februar 1809 in Hamburg geboren und wuchs zusammen mit seinen Geschwistern unter privilegierten Bedingungen auf. Sein soziales und familiäres Umfeld war geprägt von finanziellem Wohlstand, Bildungsstreben und Vernetzung mit der künstlerischen und wissenschaftlichen Welt.

Im Alter von vier Jahren erhielt Felix seinen ersten Musikunterricht von seiner Mutter. Mit dreizehn trat Felix Mendelssohn erstmals bei den „Sonntagsmusiken“ seiner Eltern auf, denen stets ein illustrierter Kreis von Zuhörern beiwohnte, unter ihnen auch Heinrich Heine und Alexander von Humboldt.

Im Alter von sechzehn bzw. siebzehn Jahren gelangen ihm mit dem Streichoktett Es-Dur und der Konzert-Ouvertüre zu Shakespeares „Sommernachtstraum“ zwei Geniestreiche. Mit beiden Werken schuf Mendelssohn Prototypen ihrer Gattung und hatte zu einer Tonsprache von unverwechselbarer Eigenart gefunden.

Mit der Wiederaufführung von Johann Sebastian Bachs „Matthäus-Passion“ in der Berliner Singakademie im Jahr 1829 trug Mendelssohn zudem maßgeblich zur Bach-Renaissance des 19. Jahrhunderts bei.

Im Anschluss an Studienreisen nach Italien, Paris und London wurde er 1833 Musikdirektor in Düsseldorf, ehe er 1835 dem Ruf als Gewandhauskapellmeister nach Leipzig folgte. Mendelssohn machte Leipzig zu einem musikalischen Zentrum von europäischer Bedeutung, war

1843 Mitbegründer des ersten Konservatoriums für Musik in Deutschland und erhielt im selben Jahr die Ehrenbürgerschaft der Stadt.

Trotz seines zeitweiligen Wirkens in Berlin blieb Leipzig seine musikalische Heimat. Am 4. November 1847, nur wenige Monate nach dem plötzlichen Tod seiner Schwester Fanny, erlag Mendelssohn einem Schlaganfall und wurde in Berlin neben seiner Schwester und weiteren Familienangehörigen beigesetzt.

Vermutlich hatte Felix Mendelssohn Bartholdy im Jahr 1836 bereits die Idee eines Oratoriums über den Propheten Elias, der im 9. Jahrhundert v. Chr. im Nordreich Israel lebte. Mendelssohns erstes Oratorium „Paulus“ war mit großem Erfolg beim Niederrheinischen Musikfest in Düsseldorf uraufgeführt worden, und der Komponist wollte nun ein Thema aus dem Alten Testament aufgreifen. Bis zur Vollendung und Uraufführung des „Elias“ dauerte es dann allerdings zehn Jahre, ehe das Werk am 26. August 1846 in Birmingham erstmals erklang. Ein geplantes drittes Oratorium, in dessen Mittelpunkt die Lebensgeschichte Jesu Christi stehen sollte, blieb ein Fragment.

Das „Elias“-Oratorium bildet gegenüber dem „Paulus“ einen starken Kontrast, ist doch das dramatische Element deutlich stärker herausgearbeitet. Während der „Paulus“ mit seinen erzählenden Einschüben und Chorälen in der Tradition der Bachschen Passionen steht, lässt der „Elias“ mit seiner szenisch-

opernhafte Gestaltung eher an die alttestamentarischen Oratorien Georg Friedrich Händels denken.

Bereits das ungewöhnliche, der fugierten Ouvertüre vorangestellte, Rezitativ des Elias verdeutlicht mit dem später leitmotivisch wiederkehrenden Tritonus: Ein Fluch lastet auf Land und Volk. Nach dem Klagechor des Volkes und dem Auftritt von Elias' Mitstreiter Obadiah klingen im wild erregten Chorsatz „Aber der Herr sieht es nicht“ die Akkordschläge wie Schreie der Menge. Dort greift Mendelssohn sogleich das Motiv des Fluchs wieder auf.

Auf Geheiß eines Engels verbirgt sich Elias während der Dürrezeit am Bach Krith. Hier setzt Mendelssohn musikalisch den doppelchörigen Satz „Denn er hat seinen Engeln befohlen“, den der Komponist bereits 1844 für Chor a cappella schrieb und in einer leicht veränderten Fassung in das Oratorium übernahm.

Als der Bach Krith vertrocknet ist, weist der Engel den Propheten an, in die Stadt Zarpath zu gehen, wo er das Kind einer Witwe durch die Kraft seines Gebets vom Tod zum Leben erweckt. Im dritten Jahr der Dürre fordert Elias König Ahab auf, das Volk auf dem Berg Karmel zu versammeln. Die Menschen sollen einem Wettstreit zwischen Elias und dem Propheten Baal beiwohnen, in dem die Baalspriester und Elias ihren jeweiligen Gott anrufen. Als wahrer Gott soll dann derjenige verehrt werden, der den zündenden Blitzstrahl auf den Altar lenkt. Während die Rufe der Baals-

priester ungehört bleiben, stürzt nach Elias' Gebet die Flamme vom Himmel auf den Opferaltar. Daraufhin lässt Elias die Priester Baals töten. Mit der packend dramatischen Inszenierung des Regenwunders und einem triumphierenden Chor schließt der erste Teil des Oratoriums.

Den zweiten Teil eröffnet der Sopran mit der Arie „Höre, Israel“, die als dreiteilige Einheit angelegt ist: Ein kurzes Rezitativ wird umrahmt von zwei Arien, die hinsichtlich Tonart, Ausdruck und Besetzung kontrastieren. Der folgende Chorsatz „Fürchte dich nicht“ schließt thematisch direkt an.

Königin Isebel – immer noch erzürnt über die Ermordung der Baalspriester – hetzt nun das Volk gegen Elias auf und fordert dessen Tod. Der als Steigerung angelegte Dialog zwischen ihr und dem Volk erreicht seinen Höhepunkt im Turba-Chor „Wehe ihm, er muss sterben!“, der alle Vorwürfe gegenüber Elias noch einmal bündelt und das Todesurteil bekräftigt.

Auf seiner Flucht durch die Wüste erreicht der Prophet den Berg Horeb, wo sich Gott ihm im leisen Säuseln des Windes offenbart. Die Szene ist der Kulminationspunkt des Oratoriums. Hier manifestiert sich nach tonmalerischer Vergegenwärtigung von Sturm, Erdbeben und Feuer die Erscheinung Gottes.

Wenn Elias vor den Nachstellungen der Königin in die Wüste flüchtet, legt ihm Mendelssohn mit „Es ist genug“ eine vom Solo-Violoncello begleitete,

resignative Arie in den Mund, die unüberhörbar auf die Alt-Arie „Es ist vollbracht“ aus Johann Sebastian Bachs „Johannes-Passion“ zurückgeht.

Noch einmal kehrt der bereits kampfmüde Prophet in die Welt zurück, um weiter gegen die Verehrung anderer Gottheiten aufzubegehren. Dann jedoch fährt er mit „feurigem Wagen“ und „feurigen Rossen“ zum Himmel empor.

Den monumentalen Abschluss des Oratoriums bildet der Chor „Alsdann wird euer Licht hervorbrechen“, dessen Harmonik anfangs die Tonart d-Moll umkreist und sich erst im Verlauf des Satzes in das harmonische „Licht hervorbrechende“ D-Dur wendet.

Sebastian Flecker



Titelblatt der Erstaussgabe von Mendelssohns Partitur (um 1847)

## TEIL 1

### EINLEITUNG

#### Elias

So wahr der Herr, der Gott Israels lebet, vor dem ich stehe: Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.

### OUVERTÜRE

#### CHOR

##### Das Volk

Hilf, Herr! Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen? Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hilfe gekommen! Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

##### Rezitativ

Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind vertrocknet! Dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder heischen Brot! Und da ist niemand, der es ihnen breche!

### DUETT MIT CHOR

##### Das Volk

Herr, höre unser Gebet!

##### Sopran I & II

Zion streckt ihre Hände aus, und da ist niemand, der sie tröste.

### REZITATIV

##### Obadjah

Zerreiβet eure Herzen und nicht eure Kleider! Um unsrer Sünden willen hat Elias den Himmel verschlossen durch das Wort des Herrn. So bekehret euch zu dem Herrn eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und reut ihn bald der Strafe.

### ARIE

##### Obadjah

„So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen“, spricht unser Gott. Ach, dass ich wüsste, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhl kommen möchte!

### CHOR

##### Das Volk

Aber der Herr sieht es nicht. Er spottet

unser! Der Fluch ist über uns gekommen. Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet! „Denn ich der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieb haben und meine Gebote halten.“

### REZITATIV

##### Ein Engel

Elias, gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen und verbirg dich am Bache Crith! Du sollst vom Bache trinken, und die Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends, nach dem Wort deines Gottes.

### DOPPELQUARTETT

##### Die Engel

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

##### Rezitativ

##### Ein Engel

Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehe gen Zarpath und bleibe daselbst! Denn der Herr hat daselbst einer Witwe geboten, dass sie dich versorge. Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden, und dem Ölkrüge soll nichts mangeln, bis auf den Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

### REZITATIV, ARIE UND DUETT

##### Die Witwe

Was hast du an mir getan, du Mann Gottes! Du bist zu mir herein gekommen, dass meiner Missetat gedacht und mein Sohn getötet werde! Hilf mir, du Mann Gottes! Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, dass kein Odem mehr in ihm blieb. Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht. Du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer! Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!

### **Elias**

Gib mir her deinen Sohn! Herr, mein Gott, vernimm mein Flehn! Wende dich, Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner Magd! Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und Treue! Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

### **Die Witwe**

Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm!

### **Elias**

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

### **Die Witwe**

Werden die Gestorb'nen auferstehn und dir danken?

### **Elias**

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

### **Die Witwe**

Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder! Es wird lebendig!

### **Elias**

Siehe da, dein Sohn lebet!

### **Die Witwe**

Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit! Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat, die er an mir tut?

### **Elias, Die Witwe**

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet!

### **CHOR**

Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht! Denn Frommen geht das Licht auf in der Finsternis von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten.

### **REZITATIV MIT CHOR**

#### **Elias**

So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe: Heute, im dritten Jahre, will ich mich dem Könige zeigen, und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden.

### **König Ahab**

Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt?

### **Das Volk**

Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!

### **Elias**

Ich verwirre Israel nicht, sondern du, König, und deines Vaters Haus, damit, dass ihr des Herrn Gebot verlasst und wandelt Baalim nach. Wohlan! So sende nun hin und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel, und alle Propheten Baals und alle Propheten des Hains, die vom Tische der Königin essen: Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

### **Das Volk**

Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

### **Elias**

Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen Farren, und legt kein Feuer daran, und rufet ihr an den Namen eures Gottes, und ich will den Namen des Herrn anrufen und welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

### **Das Volk**

Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

### **Elias**

Rufet euren Gott zuerst, denn eurer sind viele! Ich aber bin allein übergeblieben, ein Prophet des Herrn. Ruft eure Feldgötter und eure Berggötter!

### **CHOR**

#### **Propheten Baals**

Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm Opfer, Baal, erhöre uns! Höre uns, mächtiger Gott! Send' uns dein Feuer, und vertilge den Feind!

### **REZITATIV UND CHOR**

#### **Elias**

Rufet lauter! Denn er ist ja Gott: er dichtet, oder er hat zu schaffen oder ist über Feld, oder schläft er vielleicht, dass er aufwache! Rufet lauter, rufet lauter!

#### **Propheten Baals**

Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du?

### **REZITATIV MIT CHOR**

#### **Elias**

Rufet lauter! Er hört euch nicht! Ritzt euch mit Messern und mit Pflöcken nach eurer Weise. Hinkt um den Altar, den ihr gemacht, rufet und weissagt! Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken.

#### **Propheten Baals**

Baal! Gib uns Antwort, Baal! Siehe, die Feinde verspotten uns!

#### **Elias**

Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir!

### **ARIE**

#### **Elias**

Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lasst heut kund werden, dass du Gott bist und ich dein Knecht. Herr, Gott Abrahams! Und dass ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich! Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre mich, Herr, erhöre mich! Dass dies Volk wisse, dass du der Herr Gott bist, dass du ihr Herz danach bekehrst!

### **QUARTETT**

#### **Engel**

Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und keiner wird zuschanden, der seiner harret.

### **REZITATIV MIT CHOR**

#### **Elias**

Der du deine Diener machst zu Geistern, und deine Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!

#### **Das Volk**

Das Feuer fiel herab! Feuer! Die Flamme fraß das Brandopfer! Fallt nieder auf euer Angesicht! Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott! Der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr, und es sind keine anderen Götter neben ihm.

#### **Elias**

Greift die Propheten Baals, dass ihrer

keiner entrinne, führt sie hinab an den Bach und schlachtet sie daselbst!

#### **Das Volk**

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne!

### **ARIE**

#### **Elias**

Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt? Sein Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt. Gott ist ein rechter Richter und ein Gott, der täglich droht. Will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt und seinen Bogen gespannt und zielt!

### **ARIOSO**

#### **Alt**

Weh ihnen, dass sie von mir weichen! Sie müssen verstört werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hören es nicht. Weh ihnen!

### **REZITATIV MIT CHOR**

#### **Obadjah**

Hilf deinem Volk, du Mann Gottes! Es ist doch ja unter der Heiden Götzen keiner, der Regen könnte geben; so kann der Himmel auch nicht regnen; denn Gott allein kann solches alles tun.

#### **Elias**

O Herr, du hast nun deine Feinde verworfen und zerschlagen! So schau nun vom Himmel herab und wende die Not deines Volkes. Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du, mein Gott!

#### **Das Volk**

Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du, mein Gott!

#### **Elias**

Gehe hinauf, Knabe, und schau zum Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört.

#### **Der Knabe**

Ich sehe nichts; der Himmel ist ehern über meinem Haupte.

## Elias

Wenn der Himmel verschlossen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und sie werden beten und deinen Namen bekennen und sich von ihren Sünden bekehren, so wolltest du ihnen gnädig sein. Hilf deinem Knecht, o du, mein Gott!

## Das Volk

So wolltest du uns gnädig sein, hilf deinem Knecht, o du, mein Gott.

## Elias

Gehe wieder hin und schaue zum Meere zu.

## Der Knabe

Ich sehe nichts; die Erde ist eisern unter mir!

## Elias

Rauscht es nicht, als wollte es regnen? Siehst du noch nichts vom Meer her?

## Der Knabe

Ich sehe nichts!

## Elias

Wende dich zum Gebet deines Knechts, zu seinem Flehn, Herr, Herr, du mein Gott! Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Gott, so schweige mir nicht! Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.

## Der Knabe

Es geht eine kleine Wolke auf aus dem Meere, wie eines Mannes Hand; der Himmel wird schwarz von Wolken und Wind; es rauschet stärker und stärker!

## Das Volk

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.

## Elias

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich!

## 20. CHOR

### Das Volk

Dank sei dir Gott, du tränkest das durst'ge Land! Die Wasserströme erheben sich, sie erheben ihr Brausen. Die Wasserwogen sind groß und brausen gewaltig. Doch der Herr ist noch größer in der Höhe.

## TEIL 2

### ARIE

#### Sopran

Höre, Israel, höre des Herren Stimme! Ach, dass du merktest auf sein Gebot! Aber wer glaubt unsrer Predigt, und wem wird der Arm des Herrn geoffenbart?

#### Rezitativ

So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zum Knecht, der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr:

#### Arie

Ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vergisstest des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet und die Erde gegründet. Wer bist du denn?

### CHOR

Fürchte dich nicht, spricht unser Gott, fürchte dich nicht, ich bin mit dir, ich helfe dir! Denn ich bin der Herr, dein Gott, der zu dir spricht: Fürchte dich nicht! Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

### REZITATIV MIT CHOR

#### Elias

Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk und dich zum König über Israel gesetzt. Aber du, Ahab, hast übel getan über alle, die vor dir gewesen sind. Es war dir ein Geringes, dass du wandeltest in der Sünde Jerobeams und machtest dem Baal einen Hain, den Herrn, den Gott Israels zu erzürnen; du hast totgeschlagen und fremdes Gut genommen! Und der Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird, und wird Israel übergeben um eurer Sünde willen.

#### Die Königin

Habt ihr's gehört, wie er geweissagt hat wider dieses Volk?

#### Das Volk

Wir haben es gehört!

## Die Königin

Wie er geweissagt hat wider den König in Israel?

## Das Volk

Wir haben es gehört!

## Die Königin

Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Was wäre für ein Königreich in Israel, wenn Elias Macht hätte über des Königs Macht? Die Götter tun mir dies und das, wenn ich nicht morgen um diese Zeit seiner Seele tue, wie dieser Seelen einer, die er geopfert hat am Bache Kison.

## Das Volk

Er muss sterben!

## Die Königin

Er hat die Propheten Baals getötet.

## Das Volk

Er muss sterben!

## Die Königin

Er hat sie mit dem Schwert erwürgt.

## Das Volk

Er hat sie erwürgt.

## Die Königin

Er hat den Himmel verschlossen.

## Das Volk

Er hat den Himmel verschlossen.

## Die Königin

Er hat die teure Zeit über uns gebracht. So ziehet hin und greift Elias, er ist des Todes schuldig. Tötet ihn, lasst uns ihm tun, wie er getan hat!

### CHOR

#### Das Volk

Wehe ihm, er muss sterben! Warum darf er den Himmel verschließen? Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Dieser ist des Todes schuldig! Wehe ihm, er muss sterben, denn er hat geweissagt wider diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. So ziehet hin, greift ihn, tötet ihn!

### REZITATIV

#### Obadjah

Du Mann Gottes, lass meine Rede etwas vor dir gelten! So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig. Und sie

sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze und ziehen aus, dass sie dich greifen, dass sie dich töten! So mache dich auf und wende dich von ihnen, gehe hin in die Wüste! Der Herr, dein Gott, wird selber mit dir wandeln, er wird die Hand nicht abtun, noch dich verlassen. Ziehe hin und segne uns auch!

## Elias

Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier, du Knabe; der Herr sei mit euch. Ich gehe hin in die Wüste!

### ARIE

#### Elias

Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen. Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, und deine Altäre haben sie zerbrochen und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übrig geblieben; und sie stehn danach, dass sie mir mein Leben nehmen! Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Nimm nun, o Herr, meine Seele!

### REZITATIV

#### Tenor

Siehe, er schläft unter dem Wacholder in der Wüste, aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten.

### TERZETT

#### Drei Engel

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt. Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

### CHOR

Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Wenn du mitten in Angst wandelst, so erquickt er dich.

## REZITATIV

### Ein Engel

Stehe auf, Elias, denn du hast einen großen Weg vor dir! Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du gehn bis an den Berg Gottes Horeb.

### Elias

O Herr, ich arbeite vergeblich und bringe meine Kraft umsonst und unnütz zu! Ach, dass du den Himmel zerrissest und führst herab! Dass die Berge vor dir zerflössen! Dass deine Feinde vor dir zittern müssten durch die Wunder, die du tust! Warum lässtest du sie irren von deinen Wegen und ihr Herz verstocken, dass sie dich nicht fürchten? O dass meine Seele stürbe!

## ARIE

### Ein Engel

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn. Steh ab vom Zorn und lass den Grimm.

## CHOR

Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.

## REZITATIV

### Elias

Herr, es wird Nacht um mich, sei du nicht ferne! Verbirg dein Antlitz nicht vor mir! Meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres Land.

### Der Engel

Wohlan denn, gehe hinaus und tritt auf den Berg vor den Herrn, denn seine Herrlichkeit erscheint über dir! Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr.

## CHOR

Der Herr ging vorüber, und ein starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her, aber der Herr war nicht im Sturmwind. Der Herr ging vorüber, und die Erde erbebte, und das Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, aber der

Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen. Und in dem Säuseln nahte sich der Herr.

## REZITATIV

### Alt

Seraphim standen über ihm, und einer rief zum andern:

### Quartett mit Chor

### Seraphim

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll.

## CHOR UND REZITATIV

Geh wiederum hinab! Noch sind übriggeblieben siebentaused in Israel, die sich nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum hinab, tue nach des Herrn Wort!

### Elias

Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn! Du bist ja der Herr! Ich muss um deinetwillen leiden; darum freuet sich mein Herz, und ich bin fröhlich, auch mein Fleisch wird sicher liegen.

## ARIOSO

### Elias

Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber deine Gnade wird nicht von mir weichen, und der Bund deines Friedens soll nicht fallen.

## CHOR

Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel. Er hat stolze Könige gestürzt. Er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe und in Horeb die Rache. Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, und er fuhr im Wetter gen Himmel.

## ARIE

### Tenor

Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich. Wonne und Freude werden sie ergreifen, aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen.

## REZITATIV

### Sopran

Darum ward gesendet der Prophet Elias, eh denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn. Er soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern; dass der Herr nicht komme und das Erdreich mit dem Banne schlage.

## CHOR

Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne, der wird des Herrn Namen predigen und wird über die Gewaltigen gehen; das ist sein Knecht, sein Auserwählter, an welchem seine Seele Wohlgefallen hat. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn: der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist

der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Aber einer wacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne.

### Quartett

Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser, kommt her zu ihm und neigt euer Ohr und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben.

## SCHLUSSCHOR

Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und eure Besserung wird schnell wachsen; und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen. Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel. Amen!





**Judith  
Spiesser**

Judith Spiesser wurde in Gräfel-  
ding geboren und absolvierte ihr  
Gesangsdiplom bei Prof. Wolfgang  
Brendel an der Hochschule für  
Musik und Theater in München.  
Bereits während Ihres Studiums  
konzertierte sie bei renommierten  
Festivals wie dem Donizetti-Fes-  
tival in Bergamo, bei den Simon-  
Mayr-Festtagen und beim Festival  
Junger Künstler in Bayreuth im  
Markgräflichen Opernhaus. Sie  
erhielt Liedunterricht bei Helmut  
Deutsch, Interpretation Oratorium  
bei Juliane Banse und Christoph  
Hammer und vervollständigte ihre  
Ausbildung mit Meisterkursen bei  
Lioba Braun und Marlis Petersen.  
Seit 2011 ist sie Schülerin von  
Saverio Suarez-Ribaudó.

Beim 14. Internationalen Louis-  
Spohr-Gesangswettbewerb in Kas-  
sel wurde ihr unter den Finalis-  
tinnen der Publikumspreis ver-  
liehen. 2009 gab die Sängerin  
ihr Debüt in Qatar als Königin  
der Nacht in der Zauberflöte,  
begleitet vom Qatar Philharmonic  
Orchestra.

Es folgten die Rolle der Adele in  
Die Fledermaus, der Despina in  
Così fan tutte und die Rolle des  
Fauno in Mozarts Oper Ascanio in

Alba. Das Konzertrepertoire der  
gefragten Sängerin umfasst Werke  
wie Händels Messias, Exultate,  
Jubilate von Mozart und das Deut-  
sche Requiem von Brahms.

Im Jahr 2012 wurde mit ihr als  
Sopransolistin die Bachkantate  
Herz und Mund und Tat und Leben  
bei dem Label OEHMS Classics  
veröffentlicht. In der letzten Saison  
sang sie erstmals unter der Lei-  
tung von Enoch zu Guttenberg bei  
den Herrenchiemsee Festspielen  
sowie beim Rheingau Festival in  
Schumanns Das Paradies und die  
Peri.

In der Spielzeit 2012/13 war Judith  
Spiesser festes Ensemblemitglied  
am Landestheater Neustrelitz. Im  
Anschluss gastierte sie als Ger-  
maine in der Operette Die oberen  
Zehntausend von Gustave Kerker  
am Stadttheater in Gießen. Im  
Januar 2015 sang sie die Rolle der  
Gilda in Verdis Oper Rigoletto in  
einer Inszenierung von Urs Häberli  
am Pfalztheater Kaiserslautern. In  
der aktuellen Spielzeit 2017 bril-  
lierte die Sängerin erstmals in der  
Rolle der Lucia in Donizettis Lucia  
di Lammermoor bei den Burgfest-  
spielen des Niederbayerischen  
Landestheaters Passau.



Anneka Ulmer wurde in Stuttgart  
geboren und begann ihre musika-  
lische Laufbahn im Kinderchor der  
Staatsoper Stuttgart. Gastengage-  
ments führten sie an die Staats-  
oper Stuttgart, das Musiktheater  
im Revier in Gelsenkirchen, an das  
Théâtre National du Luxembourg,  
die Dresdner Staatsoperette, die  
Oper Chemnitz und an die Surrey  
Opera.

Neben einer Festanstellung am  
Mainfrankentheater in Würzburg  
geht sie einer regen Konzerttätig-  
keit nach. So war sie wiederholt  
Gast in der Berliner Philharmonie,  
dem Konzerthaus am Gendar-  
menmarkt, dem Münchner Prinz-  
regententheater, der Liederhalle

Stuttgart, bei den Brühler Schloss-  
konzerten, im Teatro di Sale in Flo-  
renz sowie in der Thomaskirche zu  
Leipzig.

Sie arbeitet mit Ensembles wie  
den Stuttgarter Philharmonikern,  
den Berliner Symphonikern, dem  
Stuttgarter Kammerorchester und  
den Stuttgarter Hymnus-Chor-  
knaben zusammen.

Ihre Studien absolvierte sie in  
Dresden, Hannover und an der  
Guildhall School of Music and  
Drama in London und ergänzte  
diese durch Meisterkurse bei Inge-  
borg Danz, Shirley Verrett, Brigitte  
Fassbaender, Rudolf Piernay und  
Christoph Prégardien.



Der Leipziger André Khamasmie  
ist ständiger und gern gesehener  
Gast auf den Konzertbühnen im  
In- und Ausland. Als gefragter  
Tenor sang er unter Dirigenten  
wie Kurt Masur, Sir Roger Nor-  
rington, Jörg-Peter Weigle, Her-  
bert Blomstedt, Fabio Luisi, Jun  
Märkl, Mario Venzago, Howard  
Arman, Prof. Hartmut Haenchen,  
Georg Christoph Biller oder Rein-  
hard Goebel. Er ist für bewegende  
Gestaltungen und seine elegant  
strahlende Stimme bekannt – sei  
es in der oratorischen Musik J. S.  
Bachs und G. F. Händels, sei es in  
der romantischen Konzertmusik.

In letzter Zeit erregte er besondere  
Begeisterung und Aufmerksamkeit  
mit sehr exponierten, heiklen  
Werken, darunter Orffs Carmina

burana, Rossinis Stabat Mater,  
Martins In terra pax und Kodálys  
Psalmus Hungaricus.

André Khamasmie singt nicht nur  
in Italien, Frankreich, Großbritan-  
nien, Österreich, Belgien, Monaco,  
Finnland, Polen, Tschechien und  
Deutschland, sondern auch bei  
zahlreichen CD-, Rundfunk- sowie  
Fernsehproduktionen.

Nach seinem Studium bei Prof.  
KS Rudolf Riemer in Leipzig  
sammelte André Khamasmie  
zusätzliche Impulse bei Graham  
Johnson, Prof. Svein Bjørkøy, Prof.  
Ingrid Figur, Piotr Bednarski und  
Andreas Talarowski. André Kha-  
masmie sang auch als Gast an  
verschiedenen Opernbühnen, wie  
z. B. dem Opernhaus Leipzig.



**Anneka  
Ulmer**



**André  
Khamasmie**



## Ludwig Mittelhammer

Der Bariton Ludwig Mittelhammer, geboren 1988 in München, studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater München und an der Bayerischen Theaterakademie August Everding bei Prof. Céline Dutilly, Hartmut Elbert, Tobias Truniger und Prof. Frieder Lang. Meisterkurse bei Dietrich Fischer-Dieskau, Brigitte Fassbaender, Hedwig Fassbender, Ann Murray und Edith Wiens ergänzten seine Ausbildung.

Von 2015 bis 2017 war Ludwig Mittelhammer Mitglied des Opernstudios der Oper Frankfurt und dort u. a. als Marullo in Rigoletto und Schaunard in La Bohème zu hören.

2014 gewann er zusammen mit dem Pianisten Jonathan Ware den Ersten Preis beim Internationalen Wettbewerb für Liedkunst der Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart und den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Goethelieds von Wolfgang Rihm beim Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerb der Universität der Künste Berlin. 2015 wurde er mit

dem Bayerischen Kunstförderpreis in der Sparte Darstellende Kunst ausgezeichnet.

Ludwig Mittelhammer arbeitete bisher mit Dirigenten wie Daniel Harding, Jaap van Zweden, Ulf Schirmer, Michael Hofstetter, Alexander Liebreich und Erwin Ortner zusammen und konzertierte mit Orchestern wie dem Orchestre de Paris, den Bamberger Symphoniker, dem Münchner Rundfunkorchester, dem Orchestra Lirica del Teatro Massimo di Palermo, dem Kammerorchester des Synchronorchesters des Bayerischen Rundfunks, dem Concerto Köln und dem Münchener Kammerorchester.

Liederabende führten ihn in die Wigmore Hall, die Kölner Philharmonie, das Wiener Konzerthaus, das Muziekgebouw von Eindhoven und zum Festival Kissinger Sommer. Seit der Spielzeit 2017/2018 ist Ludwig Mittelhammer Ensemblemitglied am Staatstheater Nürnberg.



## Tölzer Knabenchor

Die Wurzeln des Tölzer Knabenchores reichen zurück bis zur nach dem Krieg gegründeten Tölzer Pfadfindergruppe. Als sich diese Gruppe im Januar 1956 auflöste, legte der 18-jährige Gymnasiast Gerhard Schmidt, der später als Gerhard Schmidt-Gaden bekannt werden sollte, den Grundstein

für die einzigartige Erfolgsgeschichte des Tölzer Knabenchores. Seit 1971 probt der Chor in der Landeshauptstadt München. Dort werden etwa 200 Knaben in vier Ausbildungsstufen von den künstlerischen Leitern Christian Fliegner und Dr. Clemens Haudum, der Leiterin der Solistenabtei-



lung Ursula Richter sowie weiteren Gesangspädagogen unterrichtet. Basis der Arbeit sind die Freude am Singen, Kreativität, Spontaneität und Selbstdisziplin der Knaben.

Im Konzertchor singen diese jährlich weltweit bis zu 250 Konzerte und Operaufführungen. Weltberühmt sind sie für die authentische Besetzung der Knabenrollen in Mozarts Zauberflöte. Mittlerweile sind zwölf CD- und DVD-Produktionen mit Tölzer Knaben erhältlich.

Einen besonderen Schwerpunkt setzt seit jeher der Tölzer Knabenchor auf die Pflege der Alten Musik in authentischer Besetzung. Namhafte Dirigenten wie Herbert von Karajan oder Nikolaus Harnoncourt haben bereits mit dem Tölzer Knabenchor gearbeitet. Nicht nur an

der Mailänder Scala oder in der Elbphilharmonie waren der Tölzer Knabenchor und/oder seine Solisten zu Gast, auch vor Papst Benedikt und Papst Franziskus hat der Chor gesungen.

Der Chor und seine Solisten erhielten zahlreiche Auszeichnungen für Einspielungen unter der Leitung von Prof. Schmidt-Gaden: darunter für Bachs Weihnachtsoratorium (Deutscher Schallplattenpreis) und Mozarts Oper Apollo et Hyacinthus (Französischer Schallplattenpreis).

Der Tölzer Knabenchor wird durch den Freistaat Bayern und durch die Stadt Bad Tölz gefördert. Weitere Informationen unter [www.toelzerknabenchor.com](http://www.toelzerknabenchor.com).

## Cappella Istropolitana

Das Kammerorchester Cappella Istropolitana wurde 1983 in seiner Heimatstadt Bratislava gegründet. Seine Mitglieder verbindet Freude am Musizieren und Begeisterung für das gemeinsame Spiel im Kammerensemble. Jeder einzelne Musiker bringt große instrumentale Virtuosität, Klangkultur und eine enorme Interpretationsdisziplin mit. Aufgrund seines herausragenden künstlerischen Niveaus wurde das Ensemble 1991 vom Magistrat der Stadt Bratislava zum Kammerorchester der Stadt ernannt.

Seit Beginn seiner künstlerischen Tätigkeit gastierte das Ensemble mittlerweile in allen Ländern Europas, in den USA, Kanada, Israel, Ägypten, Japan, Korea, China, Macao, Hong Kong, Neuseeland und nahm an vielen internationalen Festivals teil, wie dem Schleswig Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg, dem Rheingau Musik Festival, dem Schwetzingen Mozartfest, den Dresdner Musikfestspielen, dem Augsburger Mozartsommer, den Weilburger Schlosskonzerten und dem Prager Frühling.

Cappella Istropolitana arbeitet regelmäßig mit international renommierten Dirigenten und Solisten zusammen. Das Orchester spielte mit Künstlern wie Alfred Brendel, Barbara Hendricks, Cyprien Katsaris, Boris Pergamenchikov, Stefan Vladar und Frank Peter Zimmermann.

Das Repertoire war zunächst auf die Musik des Barock und des 20. Jahrhunderts ausgerichtet. Heutzutage spielt das Ensemble sehr oft auch in größerer Besetzung, was ihm erlaubt, sämtliche Werke der Wiener Klassik bis hin zu Schubert zur Aufführung zu bringen.

Das Ensemble kann bereits über 100 CD-Produktionen vorweisen, die für verschiedene Gesellschaften aufgenommen wurden (zuletzt für EMI) und weltweit angeboten werden. Für diese Tätigkeit erhielt Cappella Istropolitana zweimal eine CD in Platin. Ihre Aufnahme der Symphonien Ignaz Pleyels wurde im Jahre 2000 von BBC Music Magazine unter den 60 besten CDs des Jahres eingereiht.



## Chor der Himmelfahrtskirche München-Sendling

Der Chor der Himmelfahrtskirche München-Sendling, 1918 gegründet, stand bis 1943 unter der Leitung von KMD Richard Effert und von 1944 bis 1982 unter KMD Heinz Schnauffer.

Seit 1983 wirkt Kantor Klaus Geitner an der Himmelfahrtskirche und pflegt diese langjährige kirchenmusikalische Tradition. Ihm ist es gelungen, ein anspruchsvolles, breit gefächertes Repertoire zu erarbeiten und an der Himmelfahrtskirche München-Sendling ein Zentrum für evangelische Kirchenmusik entstehen zu lassen.

Zahlreiche Konzerte, Veranstaltungen, Rundfunkaufnahmen und die Mitwirkung beim Fernsehgottesdienst der ARD machten den Chor über die Grenzen Münchens hinaus bekannt und

zu einer Institution im Münchner Kulturleben.

Derzeit gehören dem Chor etwa einhundert Sängerinnen und Sänger aller Altersklassen an. Zu den Aufgaben des Chores zählen unter anderem jährlich zwei Oratorienkonzerte und die Gestaltung von Gottesdiensten.

Der Schwerpunkt des Repertoires liegt bei der geistlichen Chormusik des Barocks und der Romantik. Konzertreisen führten den Chor unter anderem nach Thüringen, Kiew und Rothenburg ob der Tauber, Berlin, Salzburg und Wien.



Weitere Infos auf Facebook:  
[www.facebook.com/musik.himmelfahrtskirche](https://www.facebook.com/musik.himmelfahrtskirche)



Videofilm auf Youtube:  
„Der Chor der Himmelfahrtskirche - Ein Porträt“





**Klaus  
Geitner**

Klaus Geitner wurde 1959 in München geboren. Nach Studien bei Christian Kroll (Orgel) und Hans Rudolf Zöbeley am Richard-Strauss-Konservatorium setzte er seine Ausbildung in Augsburg und Salzburg (Mozarteum) fort; dort in der Orgelklasse von Prof. Stefan Klinda.

Ergänzende Studien führten ihn zu Nikolaus Harnoncourt, Hermann Max, Michael Radulescu, Ton Koopman, Olivier Latry, Marie-Claire Alain, Jean Langlais, Daniel Roth, Gaston Litaize, Zsigmond Szathmáry, Jon Laukvik, Frieder Bernius und Guy Bovet.

Seit 1983 wirkt Klaus Geitner an der Himmelfahrtskirche München-Sendling; 2007 wurde er zum Dekanatskantor für München-Süd berufen, zwei Jahre darauf folgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor (KMD).

Neben seinen Aufgaben als Organist und Kantor leitet Geitner den Chor der Himmelfahrtskirche. 1990 gründete er das Ensemble *Il concerto piccolo*, das sich auf die Aufführungspraxis des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisiert hat.

Er initiierte maßgeblich den Neubau der 1994 eingeweihten Orgel durch die Firma Hermann Eule. Seitdem erklingt sie nicht nur im Gottesdienst, sondern auch bei zahlreichen Konzerten; unter anderem rief Geitner die Reihe „Orgelmusik bei Kerzenschein“ und die „Sendlinger Orgelnacht“ ins Leben. Sie sind feste Bestandteile eines umfangreichen kirchenmusikalischen Programms, das Geitner alljährlich organisiert.

Rundfunk- und Plattenaufnahmen sowie Konzerte im In- und Ausland ergänzen seine künstlerische Tätigkeit; als Organist spielte Geitner zuletzt unter anderem in den Domen zu Altenberg, Bamberg, Bautzen, Berlin, Magdeburg, Passau und Salzburg.

Klaus Geitner ist darüber hinaus zertifizierter Orgelsachverständiger (VOD) und wurde 2015 vom Landeskirchenrat zum amtlichen Orgelsachverständigen der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern ernannt. In dieser Funktion ist er seit 2016 u.a. für die 2018 geplante Restaurierung der Steinmeyer Orgel von St. Lukas in München tätig.

## 100 JAHRE KIRCHENMUSIK AN DER HIMMELFAHRTSKIRCHE IN MÜNCHEN-SENDLING

**1918  
bis  
2018**

Mit der erstmaligen Anstellung des blinden Organisten Richard Effert als Kirchenmusiker zum 01.01.1918 an der evangelischen Gemeinde in Sendling begann die große kirchenmusikalische Tradition an der Himmelfahrtskirche. Und seit der Einweihung der neuen Kirche im November 1920 entwickelte sich hier bis zum heutigen Tage ein Zentrum der evangelischen Kirchenmusik.

Dabei prägen drei Besonderheiten diese hundertjährige Geschichte von Chor und Kirchenmusik. Nur drei Kantoren wirken in dieser Zeit in fast ununterbrochener Folge: Richard Effert von 1918 bis 1943, Heinz Schnauffer von 1944 bis 1980 und Klaus Geitner seit 1983 bis heute.

Drei jeweils neue Orgeln erklingen in der Kirche: von 1920 an bis zur Kriegszerstörung 1944 eine Steinmeyer-Orgel aus Oettingen/Bayern, von 1954 bis 1992 eine Nenninger-Orgel aus München-Sendling und schließlich von 1994 bis heute eine Eule-Orgel aus Bautzen/Sachsen.

In drei jeweils neu gestalteten Kirchenräumen wird in diesem Zeitraum Chor- und Kirchenmusik zu Ohr gebracht: ab 1920 im Saal des ehemaligen „Elysiums“, nach der Kriegszerstörung ab 1950 in der wieder errichteten Kirche und ab 1993 im umgebauten Kirchenraum mit der Orgel im vormaligen Altarraum.

### Der erste Kantor

Als Richard Effert nach Sendling kam, fanden die Gottesdienste noch im Betsaal des bereits seit 1897 bestehenden Gemeindehauses an der Oberländerstraße 36 statt. Schließlich wurde die Sendlinger Gemeinde 1920 selbstständig und an der Kidlerstraße 15/17 entstand aus der Großgaststätte „Elysium“ die Himmelfahrtskirche.

Die neue Kirche erhielt eine Steinmeyer-Orgel, die auf der großen Empore des ehemaligen Theatersaales platziert wurde. Sie hatte zwei Manuale und Pedal, ursprünglich 32 Register und



Organist Richard Effert

eine elektrische Traktur. Effert setzte seine ganze Kraft in die Entwicklung des Chores und die Pflege der Kirchenmusik ein, bald wurde aus dem bereits bestehenden Frauenchor ein gemischter Chor, dazu kam ein Kinderchor, ja sogar

ein kircheneigenes Laienorchester wurde mit begeisterten Musikliebhabern gegründet. Effert gebührt der große Verdienst, in München eine gottesdienstliche Bachtradition geschaffen zu haben. Am Ostermontag des Jahres 1921 erklang hier unter seiner Leitung erstmals in München eine Bachkantate im Gottesdienst. Damit nahm die Himmelfahrtskirche sogleich eine Vorreiterstellung in der Bach-Pflege unter den evangelischen Kirchen Münchens ein. Bis zum Beginn des 2. Weltkriegs führte Effert regelmäßig in den Gottesdiensten an den zweiten Feiertagen von Ostern und Weihnachten Bachkantaten auf, des Öfteren auch einzelne Chöre aus Bach-Passionen und dem Weihnachtsoratorium.

### Von Effert zu Schnauffer, ein Übergang in schwierigen Kriegszeiten

Es bedeutete eine tiefe Zäsur in der Kirchenmusik an der Himmelfahrtskirche, als Anfang 1943 Richard Effert schwer erkrankt seinen Dienst als Kantor niederlegen musste und schließlich am 1. Juni 1943 im Alter von nur 55 Jahren verstarb. Noch im Jahr 1943 wurde Heinz Schnauffer zu seinem Nachfolger im Kantorenamt gewählt. Er war gebürtiger Münchner (geb. 1915), wuchs in Sendling auf, studierte Orgel und war Anfang 1937 als Organist und Interims-Chorleiter in der Kantorei St. Matthäus tätig. Schnauffer übernahm sogleich die Leitung des Chores und wurde zum 1.4.1944 offiziell als neuer Kantor angestellt, erhielt diese Stelle jedoch nur im Nebenamt.

Als die Kirche und die Orgel durch einen Bombenangriff im Juli 1944 zerstört wurden, hatte die Gemeinde nun wieder nur den Betsaal im Gemeindehaus an der Oberländerstraße als Gottesdienstraum zur Verfügung. Die Kirchenmusik beschränkte sich dort auf das Harmoniumspiel und einige Auftritte des kriegsbedingt kleiner gewordenen Chores. Schließlich kam zum Ende des Krieges hin die Chorarbeit völlig zum Erliegen.

### Wiederaufbau der Kirche und Neubeginn der Kirchenmusik

Nach dem Krieg erreichte der Chor schon bald wieder seine ursprüngliche Größe, und bei der festlichen Neueinweihung der wiederaufgebauten Kirche im März 1953 erklang nach fast zehn Jahren wieder eine Bach-Kantate im Gottesdienst.

Ein Darlehen des Landeskirchenrates ermöglichte es der Gemeinde, 1953 mit dem Bau einer neuen Orgel zu beginnen. LKMD Professor Friedrich Högner entwarf eine Disposition für die Orgel, Heinz Schnauffer verhandelte mit der Sendlinger Orgelbaufirma Nenninger, und diese errichtete die Orgel in mehr als einem Jahr Bauzeit. Ende November 1954 wurde sie in einer kirchenmusikalischen Feierstunde an einem Sonntagabend der Gemeinde vorgeführt. Die neue Orgel war eine Schleifladenorgel mit mechanischer Traktur, entsprach in der Anzahl der Register etwa der alten zerstörten Steinmeyer-Orgel, hatte aber ein Manual mehr. Sie wurde anfangs viel beachtet, denn sie gehörte zu den ersten Orgeln in München, die nach dem 2. Weltkrieg mit dieser Technik gebaut wurde. Schnauffer führte die Tradition Efferts, an den zweiten Festtagen der großen Kirchenfeste eine Kantate im Gottesdienst aufzuführen, fast kontinuierlich fort. Aus Kostengründen gab es aber im Jahresverlauf nur noch wenige Kantatenaufführungen im Gottesdienst.

### Kirche als „Tonstudio“

Mit Erstaunen stellte man fest, dass der neu entstandene höhere Kirchenraum mit seiner horizontalen Holz-Kassettendecke eine ungewöhnlich gute Akustik hat. Da ergriff Heinz Schnauffer die Chance und nutzte seine Haupttätigkeit als Tonmeister beim Bayerischen Rundfunk dazu, die Kirche zu einem zeitweiligen Zentrum der (nicht nur Kirchen-) Musik auszubauen. Noch vor der Wiedereinweihung wurde sie im November/Dezember 1952 zum Aufnahmestudio umfunktioniert und Beethovens Neunte



Die Nenninger-Orgel

Symphonie unter der Leitung von Eugen Jochum mit dem Symphonieorchester des BR und dem Rundfunkchor auf Schallplatte aufgenommen. Dies war der Anfang einer bis in die heutige Zeit andauernden Nutzung der Kirche als „Tonstudio“.

Es folgten ab 1954 zahlreiche Rundfunkaufnahmen in der Kirche mit dem Chor für die sonntägliche „Evangelische Morgenfeier“ des BR. In den Jahren bis 1980 gab es mehr als 230 Ausstrahlungen im BR, bei denen es hieß: „Es sang der Chor der Himmelfahrtskirche München-Sendling unter der Leitung von Heinz Schnauffer“. Dadurch wurden der Chor und die Kirchenmusik aus Sendling weit über München hinaus in ganz Bayern bekannt.

Mit dem Erreichen der Altersgrenze endete zum 31.12.1980 Schnauffers Dienstvertrag als Kantor an der Himmelfahrtskirche. Nach seinem Ausscheiden gab es zwei Jahre lang keinen hauptamtlichen Kantor in der Gemeinde.

### Neuanfang mit Klaus Geitner

Am 1. Januar 1983 begann Klaus Geitner als Kantor und Leiter des Kirchenchores seinen Dienst an der Himmelfahrtskirche. Er stellte sich der Gemeinde



Chorleiter Heinz Schnauffer

Effert zeichnete dazu eine besondere kompositorische Begabung aus. Er komponierte eine Reihe von kirchlichen Chören und Kantaten, sowohl für den Kinderchor als auch für den großen Chor, häufig unter Beteiligung von Solisten, Orchester und Orgel.

sogleich in einem kirchenmusikalischen Gottesdienst mit Solisten und Orgelwerken vor, gestaltete Matineen und Orgelverspern. Bereits zu Ostern



Generalprobe

seines ersten Dienstjahres führte er im Gottesdienst eine Solokantate von Bach auf und setzte damit die Tradition seiner Vorgänger, Kantaten im Gottesdienst aufzuführen, bis zum heutigen Tage fort. Der Chor wuchs langsam heran, trat wieder öfter im Gottesdienst auf und schon bald zu kleinen Kirchenkonzerten, bei denen erstmals auch Eintritt verlangt wurde. Ein kirchenmusikalischer Höhepunkt des Jahres 1985 war die Aufführung des Bach'schen Weihnachtssoratoriums (I-III), das erstmals seit über 30 Jahren wieder in der Himmelfahrtskirche erklang.

Mit zunehmender Größe und Leistungsfähigkeit des Chores kamen bei Kirchenkonzerten (mit Eintritt) Passionen, Oratorien, Messen und andere Werke des Barock, der Romantik und auch der Moderne mit Orchesterbegleitung zur Aufführung. Darunter sind viele große

Werke, die erstmals in der Himmelfahrtskirche erklangen. Die Mitwirkung des Chores im Gottesdienst an den großen kirchlichen Fest- und Feiertagen ist selbstverständlich. Dazu gehört auch das Singen in der Osternacht. Mehrmals im Jahr gibt es einen Kantatengottesdienst unter Mitwirkung des Chores. Ein besonderer Höhepunkt war die Aufführung der „Missa da Requiem“ von G. Verdi zu dessen 200. Geburtstag. Diese fand im November 2013 in der benachbarten großen Pfarrkirche St. Margaret statt.

### Capellchor, Kinderchor

Im Jahr 2010 wurde aus den Mitgliedern des inzwischen sehr groß gewordenen Chores der kleinere „Capellchor“ gebildet, der mit teilweise wechselnder Besetzung ca. 25 Sängerinnen und Sänger umfasst. Mit diesem werden Motetten und Kantaten oder auch kleine Messen speziell zur musikalischen Ausgestaltung verschiedener Gottesdienste aufgeführt. Die kammermusikalische Begleitung des Capellchores erfolgt dabei meist mit dem Instrumentalensemble „Il concerto piccolo“.

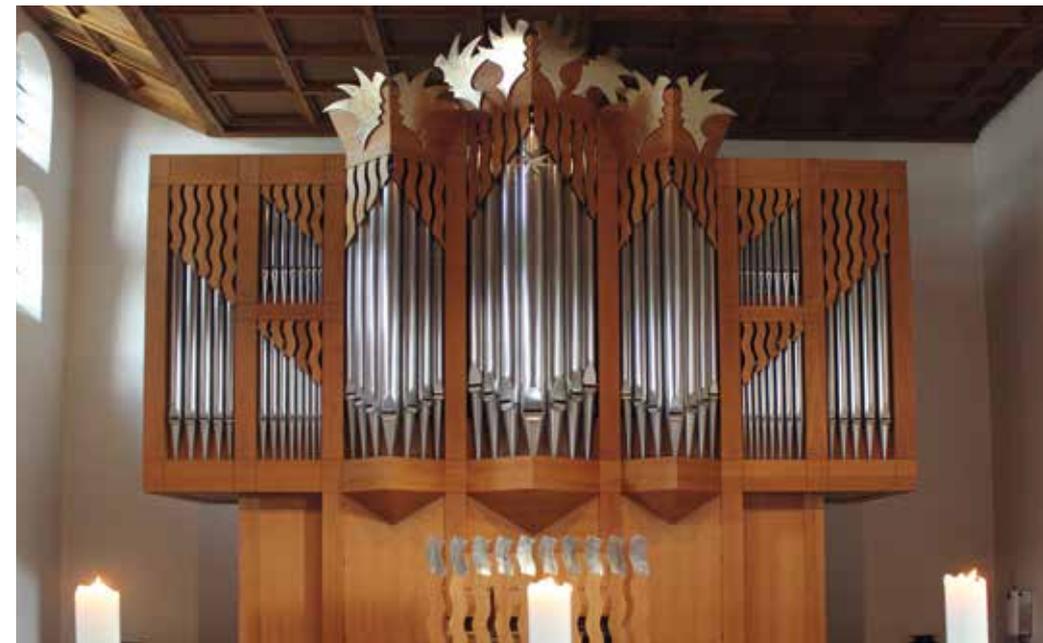
Fast vier Jahrzehnte hatte die Himmelfahrtskirche keinen Kinderchor mehr, doch gleich nach seinem Amtsantritt gründete Klaus Geitner wieder einen solchen. Schon bald gab es im Gemeindesaal kleine Aufführungen des Kinderchores. Der Kinderchor bereichert derzeit mehrmals im Jahr einen Familiengottesdienst. Im umfangreichen Konzertkalender der Himmelfahrtskirche finden sich auch regelmäßig speziell für Kinder geeignete Konzerte und Darbietungen.

### Kirchenumbau und Eule-Organ

Ab dem Ende der 1970er Jahre wurde die Nenninger-Organ immer störanfälliger und mehrfach vergeblich repariert. Ende 1983 konstatierte ein Orgelsachverständiger, „dass das Orgelwerk unbrauchbar ist“. Der Kirchenvorstand beriet mehrmals über eine neue Organ, stellte die Entscheidung wegen der anstehenden Kirchenrenovierung und dem geplanten Kirchenumbau im Inneren jedoch zurück. Als dieser 1988 begann, wurde der Organneubau beschlossen, und schließlich erhielt die Organbau-firma Eule aus Bautzen / Sachsen den Auftrag dazu. Die alte Nenninger-Organ wurde von der Empore abgebaut. Nach der Wiedereinweihung der umgebauten Kirche, mit dem Altar in der Mitte des

Raumes, konnte der Organbau beginnen, und im Juni 1994 wurde die neue Eule-Organ mit einem Festgottesdienst eingeweiht. Sie hat zwei Manuale und Pedal, 34 Register und eine rein mechanische Spieltraktur. Mit der Platzierung im ehemaligen Altarraum zeigt die neue Organ den Gottesdienstbesuchern und dem Konzertpublikum auch optisch, welchen hohen Stellenwert die Kirchenmusik an der Himmelfahrtskirche besitzt.

Wie schon früher wird der Kirchenraum auch heute gerne von den verschiedensten Ensembles und Orchestern als Aufnahmeort für CD- und Rundfunkproduktionen genutzt. Durch den Kirchenumbau und den Bau der neuen Eule-Organ wurde der Raum als „Tonstudio“ noch attraktiver.



Die Eule-Organ

### Kirchenmusikalisches Programm

Seit nunmehr über drei Jahrzehnten wird unter der Leitung von Klaus Geitner in der Himmelfahrtskirche ein umfangreiches und vielfältiges kirchenmusikalisches Programm zu Ohren gebracht.

Der Chor (heute ca. 100 Mitglieder) singt in Gottesdiensten und tritt im Jahr zwei bis drei Mal bei großen Konzerten in der Kirche auf. Dabei werden Oratorien, Passionen und Konzertmessen von Komponisten aller Musikepochen aufgeführt. Bei den Veranstaltungsreihen Orgelmusik bei Kerzenschein, Orgelmusik zur Passionszeit, Orgelsommer und Sendlinger

Orgeltage sowie den regelmäßigen Orgelvespern spielen Organisten und Organistinnen aus nah und fern. Ein Höhepunkt ist jedes Jahr Ende Oktober die „Orgelnacht“. Eine Vielzahl von Gastensembles, Orchestern und Gastchören konzertiert regelmäßig in der Kirche, die mit ihrer hervorragenden Akustik einen idealen Raum für anspruchsvolle Kirchenmusik bietet.

Mit dieser Vielfalt stellt die Himmelfahrtskirche München-Sendling heute ein Zentrum der evangelischen Kirchenmusik in München und Bayern dar.

Hartmut Küfner



**100 Jahre  
1918-2018  
Chor und  
Kirchenmusik**

# Johann Sebastian Bach Weihnachts Oratorium

**Kantaten 1-3 BWV 248**



**Anna Karmasin, Sopran  
Regine Jurda, Alt  
Victor Schiering, Tenor  
Daniel Hinterberger, Bass  
Chor der Himmelfahrtskirche  
Barockorchester La Banda  
Leitung: Klaus Geitner**

*Johann Sebastian Bach*

**Himmelfahrtskirche München Sendling  
Sonntag 16. Dezember 2018 - 17 Uhr**

**Kidlerstraße 15 (Nähe Harras U3/U6 Implerstraße)  
[www.himmelfahrtskirche-musik.de](http://www.himmelfahrtskirche-musik.de)**

**Eintrittskarten zu € 32.- und € 22.- sind erhältlich bei:  
Buchhandlung am Partnachplatz  
Sendlinger Buchhandlung (Daiserstr. 2)  
an allen Vorverkaufsstellen mit München-Ticket-Anschluss  
Ticket Telefon 089-54 81 81 81  
oder im Internet: [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)  
Telefonische Reservierung:  
Pfarramt Oberländerstraße 36 Tel. 089/309076-10  
[karten@himmelfahrtskirche-musik.de](mailto:karten@himmelfahrtskirche-musik.de)**



**Restkarten und Ermäßigung (50%) für Schüler, Studenten  
und Münchenpass-Inhaber ab 16 Uhr an der Konzertkasse**



gefördert durch  
Landeshauptstadt  
München  
BA 6 München Sendling





Probe auf dem Karmel – Das Feuer JHWHs gegen die Baalspropheten  
(Hans Holbein der Jüngere, 1497–1543)

#### Impressum

Veranstalter & ViSdP: Evang.-Luth. Himmelfahrtskirche München-Sendling  
Oberländerstr. 36 / Rgb - 81731 München, Tel.: 089.30 90 760

Künstlerische Leitung: KMD Klaus Geitner, Kantorat an der Himmelfahrtskirche  
[www.himmelfahrtskirche-musik.de](http://www.himmelfahrtskirche-musik.de)

Fotos: Portraitaufnahmen – wenn nicht anders angegeben –  
von den Künstlern selbst

Satz & Gestaltung: KRONDORFDESIGN [www.krondorfdesign.de](http://www.krondorfdesign.de)

Lektorat: Annika Krummacher

Auflage: 500 Stück

# Orgelmusik bei Kerzenschein

Musik und Texte zur Advents- und Weihnachtszeit



**Himmelfahrtskirche  
München-Sendling**  
Kidlerstraße 15 (Nähe Harras U3/U6 Implerstraße)  
[www.himmelfahrtskirche-musik.de](http://www.himmelfahrtskirche-musik.de)  
Eintritt frei

**Samstag, 1. Dezember 2018 - 19 Uhr**

Herzog, Lehrndorfer, Zvonař

Orgel: Ulrich Theißen - Texte: Gabriele Gerlach

**Samstag, 8. Dezember 2018 - 19 Uhr**

Buxtehude, Bach, Improvisation

Orgel: Martina Kürschner - Texte: Johannes Wüst

**Samstag, 15. Dezember 2018 - 19 Uhr**

Bach, Händel, Macchia

Orgel: Klemens Schnorr - Texte: Florian Ihlen

**Samstag, 22. Dezember 2018 - 19 Uhr**

Buxtehude, Battmann, Janca

Orgel: Klaus Geitner - Texte: Christine Glaser

**Dienstag, 25. Dezember 2018 - 19 Uhr**

Bach

Orgel: Tobias Skuban - Texte: Karen Lesser-Wintges

**Samstag, 29. Dezember 2018 - 19 Uhr**

Bach, Guilmant, Vierne

Orgel: Anastasia Igoshina - Texte: Christiane Süßmuth

**Montag, 31. Dezember 2018 - 19 Uhr**

Buxtehude, Ireland, Bret

Orgel: Anette Wende - Texte: Christine Glaser

**Samstag, 5. Januar 2019 - 19 Uhr**

Buxtehude, Bach, Mendelssohn

Orgel: Christopher Steinhügel - Texte: Petra Knappe



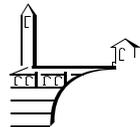
# Die Singphoniker



präsentieren ihre neue Weihnachts-CD

## „Oh, Christmas Tree“!

Montag, 03. Dez. 2018 / 20 Uhr  
in der Himmelfahrtskirche  
München-Sendling



Karten zu € 20.- (erm. € 15.-) an  
der Abendkasse oder auch im  
Vorverkauf bei München-Ticket  
Telefon: 089-54818181  
Internet: [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)



# Oberländer Apotheke

Zeit für Ihre Gesundheit

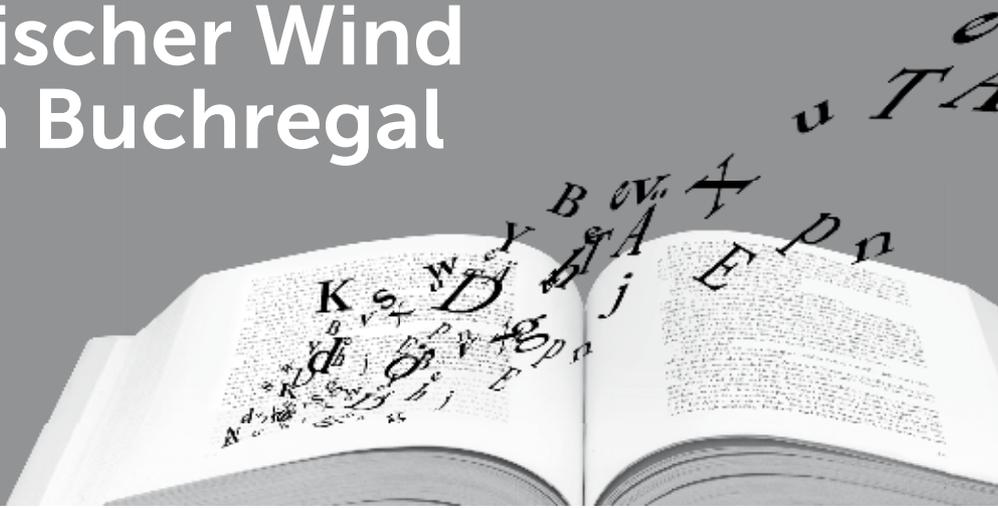
Daiserstraße 27 81371 München 089 / 76 37 56

Himmlisches Obst, Käs' & Gmias aus'm Paradieserl!



S'PARADIESERL | Johann-Clanze-Straße 102 | 089 - 997 539 39

# Frischer Wind im Buchregal



Buchhandlung Partnachplatz  
Albert-Roßhaupter-Str. 73a, 81369 München  
Tel. 089 / 7 60 53 15

office@buchhandlung-partnachplatz.de  
www.buchhandlung-partnachplatz.de  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10:00 bis 19:00, Sa 10:00 bis 16:00

**Buch** handlung

Partnachplatz

# Falls Sie diesen Text

bis zum Schluss

lesen können...

WIR HABEN AUCH SONNENBRILLEN.

ROS  
SET

ROSSET BRILLEN . CONTACTLINSEN GMBH  
PLINGANSERSTRASSE 38 . 81369 MÜNCHEN . AM HARRAS  
FON 089. 77 97 77 . WWW.ROSSET-OPTIK.DE



Schmuckwerkstatt Schweitzer

Lindwurmstr. 175 80337 München Tel. 089 - 775890

E-Mail: schmuckschweitzer@t-online.de <http://www.schmuckschweitzer.de>

KRONDORFDESIGN  
Büro für Gestaltung

visuelle kommunikation  
illustration . interface design  
graphic recording  
[www.krondorfdesign.de](http://www.krondorfdesign.de)

**Förderkreis  
Kirchenmusik**  
Tradition bewahren

Die Kirchenmusik in der Himmelfahrtskirche München-Sendling hat eine lange und erfolgreiche Tradition. Der Förderkreis Kirchenmusik will diese Tradition bewahren und für die Zukunft auf eine sichere finanzielle Grundlage stellen.

**Die Kirchenmusik der Himmelfahrtskirche:**

Neben den regelmäßigen Proben mit dem Chor (circa 100 Mitglieder), dem Ensemble „Il concerto piccolo“ und dem Kinderchor gehören zu den musikalischen Aufgaben an der Himmelfahrtskirche die Gestaltung von Gottesdiensten mit besonderer Kirchenmusik (Laudate Dominum), Konzerte und die Wartung der großen Orgel (1994, Fa. Eule, Bautzen), der Truhenorgel und des Boston-Flügels.

**Was Sie tun können?**

Zeigen Sie Ihre Freude an der Musik mit einer Mitgliedschaft im Förderkreis! Zeigen Sie Engagement und helfen Sie, die kirchenmusikalische Tradition in der Himmelfahrtskirche fortzusetzen!

Mit einem Beitrag ab 35 Euro im Jahr unterstützen Sie die Musik in der Himmelfahrtskirche. Und: Sie können auch eine Mitgliedschaft verschenken.

**Sie erhalten dafür:**

- Je Mitgliedschaft eine Eintrittskarte zu den Aufführungen zum ermäßigten Eintrittspreis
- Eine Spendenquittung am Jahresende
- Aktuelle Informationen zu den Aufführungen

Die Beendigung der Mitgliedschaft erfolgt schriftlich und tritt zum Ende des Kalenderjahres in Kraft.

**Auch für einmalige Spenden sind wir Ihnen dankbar!**



**BEITRITTSERKLÄRUNG**

**Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Förderkreis Kirchenmusik der Himmelfahrtskirche München-Sendling.**

Name: \_\_\_\_\_

Straße, Nr: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mit diesem Beitritt ist eine regelmäßige finanzielle Unterstützung verbunden, die ich wie folgt vornehmen möchte:

Jahresbeitrag von: \_\_\_\_\_ Euro (mindestens 35 Euro)

Zahlungsweise  halbjährlich  jährlich per:

Dauerauftrag auf das Konto:

Himmelfahrtskirche München-Sendling  
Stadtsparkasse München  
IBAN: DE05 7015 0000 0908 1073 86  
Förderkreis Kirchenmusik

oder per  Lastschrift:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Betrag von meinem Konto

Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

widerruflich per Lastschrift eingezogen wird.

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



Evang.-Luth. Himmelfahrtskirche München-Sendling  
in Zusammenarbeit mit dem Bezirksausschuss 6 München-Sendling

